

Informationen für Lehrerinnen und Lehrer zu optimalen Bedingungen in der Schule für hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler

Zu bedenken ist:

- Sprachaufnahme, -verarbeitung und Sprachproduktion erfordern bei hörgeschädigten Schülern erhöhte Aufmerksamkeit. Diese Anstrengung führt zu einer schnelleren Ermüdung.

Folgende methodisch-didaktische Tipps unterstützen Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung im Unterricht:

Ruhige Klassenatmosphäre

- Hörgeschädigtenspezifisches Kommunikationsverhalten: deutlich sprechen, nicht zu schnell sprechen, den Hörgeschädigten ansehen, einer spricht zur Zeit
- Informationen über Hörschädigung
- Sensibilisierung der Mitschüler
- Verringerung von Störschall (Fenster schließen)

Lehrerverhalten

- Nur eine Informationsquelle/Handlung zur Zeit: Hören, Schreiben, Lehrermundbild absehen und Tafeltext lesen funktioniert nicht gleichzeitig
- Absicherung des Informationsflusses: Hörgeschädigten/Mitschüler häufiger im Unterricht um Wiederholung bitten
- Mitschüler beim Aufrufen beim Namen nennen
- Hörpausen einplanen: Hörgeschädigte haben einen erhöhten Energieverbrauch bei der Sprachaufnahme, -verarbeitung und Sprachproduktion
- Einsatz von technischen Hilfsmitteln (FM-Anlagen)
- Licht einschalten

Lehrersprache

- normale Lautstärke, aber deutlich und nicht zu schnell
- keine komplexen Sätze
- vor dem Sprechen Blickkontakt aufnehmen
- dem Schüler mit Hörschädigung zugewandt sprechen:
nicht herumgehen, nicht zur Tafel sprechen, nicht im Gegenlicht stehen, nicht von hinten ansprechen
→ Mundbild des Sprechers muss gut sichtbar sein
- Körpersprache (Mimik, Gestik) einsetzen
- Abstand des Sprechers zum Hörgeschädigten möglichst gering halten
- auf Nachfragen geduldig reagieren
- bei Bedarf Lehrerecho einsetzen

Visuelle Unterstützungen

- Nutzung visueller Hilfsmittel: Overhead-Projektor, Tafel, Abbildungen, Bücher....
- übersichtliches Tafelbild
- Arbeitsanweisungen, Hausaufgaben und wichtige Mitteilungen schriftlich fixieren
- Leitwörter/Stichwörter/Gliederung notieren
- evt. schriftliche Aufzeichnungen Verfügung stellen
- Hinweise auf Schulbuch, Literatur etc. für häusliches Nacharbeiten

Unterrichtstruktur

- deutlich Unterrichtsbeginn setzen
- klare Stundengliederung schriftlich fixieren
- Themenwechsel deutlich ankündigen
- Wiederholungen und Teilzusammenfassungen anbieten
- Methoden wechseln

Die

ELBSCHULE

Bildungszentrum Hören und Kommunikation
verfügt über eine Abteilung für

**Ambulante Beratung und Unterstützung Hörgeschädigter
an allgemeinen Schulen.**

Bei Fragen zur Hörschädigung, zur hörtechnischen Versorgung und/oder zu Tipps für den Unterricht mit hörgeschädigten Schülern wenden Sie sich gerne an unsere Einrichtung. Die Mitarbeiter der oben benannten Abteilung werden Sie auf Wunsch gerne über diese Themen informieren.

Tel.: 040 – 428485-0 Fax: 040 – 428485-222

www.elbschule.hamburg.de